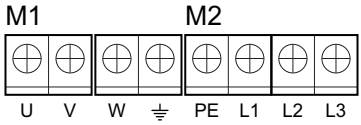
4. Eingänge und Ausgänge

4.1 Drehstromversorgung und Leistungsausgang für Motor(en)

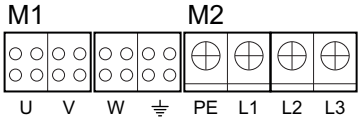
4.1.1 Klemmleiste M1

Drehstromversorgung und Ausgang zu den Ventilatorgruppen mit Gesamtaufnahme innerhalb der Grenzen des verwendeten RDM-Modells.

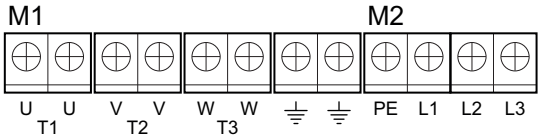
Klemmleiste RDM308, RDM312, RDM320 Einzelausgang



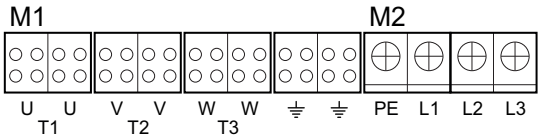
Klemmleiste RDM308, RDM312, RDM320 Ausgang 4x



Klemmleiste RDM320, RDM328 Doppelausgang



Klemmleiste RDM320, RDM328 Ausgang 8x



Klemme	Beschreibung
U/T1	Ausgang Phase 1 **(*)**
V/T2	Ausgang Phase 2 **(*)**
W/T3	Ausgang Phase 3 **(*)**
⏚	Hilfserdung für die Last, intern an PE angeschlossen.
PE	Anschluss des Schutzleiters für den Potenzialausgleich **(**)**.
L1	Eingang Phase 1
L2	Eingang Phase 2
L3	Eingang Phase 3

***Info** (*): Bei den Typen RDM328 doppelter Drehstromausgang.*

***Info** (**): Das Gerät kann in TT-Systemen (z. B. Haushalte in Italien), IT-Systemen (zur Gewährleistung der maximalen Unterbrechungsfreiheit) und TN-Systemen (Verbraucher mit eigener Transformatorenstation) verwendet werden. In jedem dieser Systeme sind unterschiedliche Modalitäten für die Erdung der Versorgungsquelle und der Metallmassen der Anlage vorgesehen.*

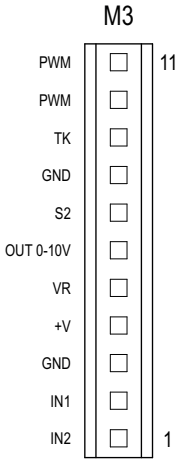
4.1.2 Anschlussschema Spannungsversorgung

Siehe „Anschluss der Spannungsversorgung und Leistungsausgänge für den Motor/die Motoren“ auf Seite 23.

4.2 Analogeingänge und -ausgang

4.2.1 Klemmleiste M3

***Info**: Das Modul MEI-4 steht für die Erweiterung der Eingänge zur Verfügung. Den technischen Kundendienst von SELPRO kontaktieren.*



Klemme		Beschreibung	Daten
1	**IN2**	Analogeingang 2.	V DC/mA/kΩ
2	**IN1**	Analogeingang 1.	V DC/mA/kΩ
3	**GND**	Masse.	-
4	**+V**	Ausgang Versorgungsspannung nicht stabilisiert für Messwertgeber.	20 V DC Max. 20 mA
5	**VR**	Ausgang Versorgungsspannung stabilisiert für ratiometrische Sensoren und Potenziometer. Die Umschaltung zwischen 5 V und 10 V erfolgt automatisch auf Grundlage der eingestellten Konfiguration.	5–10 V DC Max. 5 mA
6	**OUT**	Spannungsausgang für die Ansteuerung von Slave-Hilfsleistungseinheiten. ***Info**: Der 0–10 V Ausgang folgt direkt proportional dem Verlauf des Eingangssignals und wird durch die Stellung des Schalters 2 des DIP-Schalters nicht beeinflusst.*	0–10/10–0 V DC Max. 30 mA
7	**START/STOP**	NO/NC-Kontakt (konfigurierbar über DIP-Schalter) für die Start/Stopp-Steuerung aus der Ferne. **VORSICHT!** Der Kontakt schaltet die Netzspannung nicht aus. Nicht als Ein-/Ausschalter oder Sicherheitsschalter verwenden.	-
8	**GND**	Masse.	-

Klemme		Beschreibung	Daten
9	**TK**	NC-Kontakt für den Anschluss der thermischen Schutzeinrichtungen der angeschlossenen Motoren: ■ geschlossen: kein Alarm, Freigabe für die Regelung ■ offen: Alarm, Freigabe für die Regelung entzogen ***HINWEIS**: Die thermische Schutzeinrichtung eines oder mehrerer Motoren oder eines Alarms von einem Schaltschrank können an den Eingang TK angeschlossen sein, müssen aber als Öffner konfiguriert sein.* Konfigurierbar als NO (über DIP-Schalter) für die Aktivierung des Parameters **Lh** für die Nachtbegrenzung der Drehzahl: ■ offen: Der Regler arbeitet entsprechend den eingestellten Parametern, ohne Begrenzung. ■ geschlossen: Die Begrenzung **Lh** wird aktiviert.	-
10	**PWM**	Optisch isolierter, unpolarisierter Eingang für das 0–10 V DC PWM-modulierte Steuersignal für den Betrieb im Slave-Modus.	3–30 V DC/10 mA
11	**PWM**		

***HINWEIS**: An die beiden Eingänge **IN1** und **IN2** müssen Sensoren desselben Typs angeschlossen werden.*

***Info**: Die Ausgänge **V+** und **VR** sind kurzschlussgeschützt gegen **IN1**, **IN2** und **GND**.*

4.2.2 Analogeingänge IN1 und IN2

Es können Signale von unterschiedlichen Messwertgeber-, Sensor- und Controllertypen empfangen werden. Die Anzahl der Eingänge und die Modalitäten für die Auswahl des vorrangigen Eingangs werden automatisch beim Laden einer der Konfigurationen eingestellt.

***Info**: Für besondere Anwendungen kann die Konfiguration der Eingänge **IN1** und **IN2** über das Menü **4: SETUP** > Parameter **C0**, **C1** und **C2** eingestellt werden.*

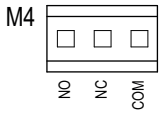
4.2.3 Anschlussschemata

Siehe „Anschluss der Analogeingänge im Slave-Modus“ auf Seite 24„Anschluss der Analogeingänge im Master-Modus“ auf Seite 26, „Anschlüsse am Analogausgang OUT“ auf Seite 28 und „Anschluss Ein/Aus-Hilfseingänge“ auf Seite 28.

4.3 Relaisausgang

4.3.1 Klemmleiste M4

Die Klemmleiste für Relais mit zwei Logiken kann für die Ansteuerung von Alarmeinrichtungen (z. B. Sirenen) verwendet werden.



Klemme		Beschreibung
1	**NO**	Schließerausgang (**NO**+**COM**).
2	**NC**	Öffnerausgang (**NC**+**COM**).
3	**COM**	Mittelkontakt.

4.3.2 Vorbereitung für die Meldung von Betriebszuständen und Ausfällen

Es sind verschiedene Arten der Verwaltung von Betriebszuständen (z. B. wenn sich der Regler im Alarmzustand befindet) und Ausfällen (z. B. wenn die Spannungsversorgung unzureichend ist) möglich. Diese können über die Schalter 5 und 6 des DIP-Schalters SW1 eingestellt werden; siehe „Verhalten des Relais und der LED DL6 bei der Meldung von Betriebszuständen und Ausfällen“ auf Seite 16.